

Österreichs Außenministerin fordert entschlossenes Handeln für Europa!

Außenministerin Meisl-Reisinger fordert ein entschlossenes europäisches Vorgehen gegen russische Aggressionen und für den Wiederaufbau der Ukraine.

Wien, Österreich - Österreichs Außenministerin Beate Meisl-Reisinger hat vehement für ein entschlossenes europäisches Handeln in Bezug auf die Situation in der Ukraine plädiert. In einem Interview mit dem ORF-Radio forderte sie die Schaffung eines Rechtsrahmens, um eingefrorenes russisches Vermögen nicht nur für den Wiederaufbau der Ukraine zu nutzen, sondern auch das Vermögen selbst in den Wiederaufbauprozess einzubeziehen. Laut Meisl-Reisinger belaufen sich die gefrorenen Summen aufgrund des Ukraine-Kriegs auf mehrere Hundert Milliarden Euro. Sie äußerte auch ihre Besorgnis über mögliche Angriffe Russlands auf europäische Länder und betonte die Notwendigkeit eines kollektiven europäischen Vorgehens, um solche Bedrohungen abzuwenden. Das betont auch die Tatsache, dass Russland bereits einen hybriden Krieg gegen Europa führe, einschließlich Cyberangriffen und Desinformationskampagnen, wie sie in ihrem Interview anmerkte, wie **oe24** berichtete.

Meisl-Reisinger ging ebenfalls auf das Thema Neutralität ein. Sie glaubt, dass Österreichs Neutralität nicht ausreicht, um das Land zu schützen. Vielmehr sollte Österreich aktiv an der NATO-Politik teilnehmen und sich an den gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitiken in der Europäischen Union beteiligen. Zudem wurde bekannt, dass sie den bisherigen Botschafter in der Ukraine, Arad Benkö, zu ihrem Kabinettschef gemacht hat.

Dies zeugt von einer verstärkten Fokussierung auf internationale Beziehungen, in Zeiten, in denen die europäische Einheit zunehmend durch Krisen und Nationalismus gefährdet wird.

Europäische Einigkeit in Gefahr

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • beatemeinl.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at